



### BEENDE DEINE JUGEND

Du bist ein einsamer Wurm - so steht es niedergeschrieben  
aus einer anderen Zeit - da bist Du übrig geblieben  
bist an Orten gewesen wo die Tränen wohnen  
durch die Fratze der Hässlichkeit sich die Menschen belohnen  
Du hast Geschichte erlebt - hast um dein Leben getanzt  
und Geschichten erzählt - dich an der Bar verschanzt  
deine Welt alter Helden, aufgeschrieben in Sagen  
oder sind es bloß Märchen die nicht mal Kinder ertragen

Die Zeit läuft weiter und soll ich dein schärfster Richter sein?  
halt sie nicht an, spring einfach auf sonst bleibst Du ganz allein  
schau dich nur um wieviele Menschen dir die Hände reichen

Im dunklen Todesstreifen hast du die Liebe genossen  
und durch rosarote Wolken auf die Engel geschossen  
doch das Leben geht weiter und du hast schlecht gezielt  
und für wen hast du dir deine Finger blutig gespielt?  
die falschen Bücher im Schrank - du bist studiert und frustriert  
bis zum Grunde deines Glases völlig emanzipiert  
durchs Labyrinth der Gefühle bist du einfach gerannt  
den Rest erspar'n wir uns - es ist doch alles bekannt

### MAUSER

Ein altes Paar geht durch den Wald  
ein stolzer Hirsch hängt an der Wand  
die scharfe 8 im Lodenkleid  
aus brauner Zeit - war wohl bekannt

Hedwig, die Frau, die so schwer krank  
und nachts oft schreit - war wohl bekannt  
und Schweinsberg selbst, er trägt den Ring  
den Totenkopf an seiner Hand

ein unerfülltes Leben  
wie kann es sowas geben  
wozu muss man sich quälen  
es nicht der Hedwig nehmen  
und er erschießt die Hedi  
und er erschießt die Hedi  
die alte, feine Lady

am nächsten Tag da kriegt er Angst  
die letzte Schlacht in seiner Hand  
ihm fehlt der Schneid, der einst gelehrt  
ein leeres Bild hängt an der Wand

### THEATERBRAUT

auf welchem Weg, zu welcher Zeit  
ein Lächeln im Prillumenkleid  
bezaubert alles nur zu gern  
und es ist nicht von diesem Stern  
lass mich eintauchen in diese Augen

ein wildes Pony ohne Zügel  
rast über mein Idiotenhügel  
die Vogelscheuche steht bereit  
für dich im Nachtigallenkleid  
lass dich einfangen mit meinen Armen

wie sie mich anschaut  
krieg ich Gänsehaut  
und wünsche mich in deine Arme  
wie sie mich anschaut  
krieg ich Gänsehaut  
Vorhang auf für die Theaterbraut

den Vorhang auf, wie alles guckt  
wie du Melonenkerne spuckst  
ein schlechtes Tattoo an der Wade  
Kuss wie Bitterschokolade  
und wir tanzen durch güldene Bögen

blau wie deine Augen strahlt der Himmel und wir schweigen  
und kommt mal ne Wolke lassen wir die Drachen steigen

### AMANITA

wo dunkle Wolken sich ziehen so schweigend  
die Einsamkeit niemand bewacht  
schwer wie ein Stein liegt es immer auf mir  
warum hab ich grad an dich gedacht

wie die Bilder von uns geh'n  
würdest Du mich nie versteh'n

Wogen und Wellen mich immer begleiten  
warum bist Du Licht in der Nacht?  
scharf wie ein Dolch mir die Tränen zerschneiden  
warum hast Du grade gelacht?

wenn es nur immer so bliebe  
könnte ich sterben bei dir  
einsam ist niemals allein

dieser Blick für immer tätowiert  
in ein Herz, das so nicht funktioniert  
wie ein Pflaster auf der Seele klebt  
tut es gut, denn es ist ja von dir

kein Wort so schwer kein Lied so schief  
die Sehnsucht zu beschreiben  
Ich stürze gerne in die Tiefe  
dürfte ich nur bleiben

### EISHAI

frag dich wo Du bleibst, klopf auf deinen Barometer  
auf Weltuntergang, kurz vor Hölle - ja da steht er

Trauer, die schläft nie - kurze Drinks und lange Nächte  
wann wachst Du nur auf - jeder Tod hat sein Gelächter

lauf nur um dein Leben, lass die Säufersonne scheinen  
träumst Du und siehst nicht mal wie die Sterne um dich weinen  
wann siehst Du nur ein - bist doch nicht allein

weißt du was es heißt, wenn Worte plötzlich schweigen  
im Stadtverkehr des Lebens hinter Fahrschulen zu bleiben

### **TROLLINGER**

nun sind wir beide endlich hier am Ende angekommen  
und wer wirft nun den ersten Stein?  
die große Liebe ohne TÜV steht heute auf dem Prüfstand  
und sollten beide Lügner sein?

einmal wieder

Kreis oder Linie aus der Sicht wie sich die Dinge wandeln  
entzaubert sich der blasse Schein  
wunschloses Glück wurd lang genug sich selber vorgegaukelt  
wer will schon gern alleine sein?

doch wie Du, doch wie Du - das musst Du mir wirklich glauben  
doch wie Du, doch wie Du - kann mich niemand so verzaubern

ein Hochgefühl - wir dachten schon wir wär'n ganz großes Kino  
und niemand um uns rum versteht  
doch alle beide sind wir nur ne kleine Nebenrolle  
wenn ganz am Schluss das Licht angeht

### **DIÊN BIÊN PHŨ**

ausgebombt und angekotzt und nix zu fressen in der Pfanne  
Eltern und der Führer tot - da winkte ihm die Marianne

ab auf's Schiff und angetreten unter hohen Atlashügeln  
jedem blauen seine Braut, doch erstmal lernst du richtig bügeln  
langer Marsch - die alten Lieder - lernt er in der Wüste schwitzen  
alles Laufschrift - *attention!* geschliffen bis sie blutig pissen

einmal geht es auf die Reise und auf jene Weise  
wo der Teufel lost, ob du wiederkehren kannst  
einmal geht es auf die Reise und auf jene Weise  
wo der Teufel würfelt, mit euch um jeden Mann

mit der alten Bremen geht's nach Tonkin und zu Onkel Ho  
Abmarsch in die Hölle, denn da warten eure Gräber schon  
55 lange Tage zieht sich das Geschlachte hin  
und am allerletzten liegt er tot im Schoße von Claudine

am Ende war'n fast alle tot  
Clairons geblasen zum Salut!

einmal geht es auf die Reise nach Hause auf die Weise  
wo keine Schwestern weinen und keine Mami winkt  
einmal geht es auf die Reise nach Hause auf die Weise  
mit buntem Blech geehrt oder einfach ganz in Zink

zum Sterben war'n sie viel zu gut  
Clairons geblasen zum Salut!

### **WINNETOU 4**

Amis sich zu Tode fressen und aus Eimern Eiscreme essen  
Autos, die zum Himmel stinken - sich die kleinen Mädchen  
schminken  
Models auf der Bowlingbahn und der globale Schönheitswahn  
ich hab zu lange zugeschaut wie Silikon die Welt versaut

nationaler Größenwahn fliegt euch schon morgen bis zum Mars  
und sitzt der richtige am Hebel, geht's dann vom Mars bis an die  
Memel?

der kleine Krieg im Kinderzimmer und das Fernsehen immer  
schlimmer

ich hab zu lange zugeschaut wie Hollywood die Welt versaut

Gottesfurcht und Teufelsangst  
und die Bibel in der Hand  
Army-Stiefel, Wüstensand  
und die Erde steht in Brand

wer heute noch ein Niemand war, der ist schon morgen Superstar  
ihr seid die größten im Vokale - Ellenbogenideale  
auf dem Pick-up scharfe Flinten - wirst schon irgendeinen finden  
ich hab zu lange zugeschaut wie HipHop diese Welt versaut

wir sind der Geist der alten Welt  
und hol'n beim Bäcker Amerikaner  
und wenn die Sheriffsterne blinken  
sind wir lieber die Indianer

### **LATERNENLIED**

viele Kinderaugen fragen  
es ist kalt in den Novembertagen  
im Zug Laternen durch den Nebel gleiten  
und ganz da vorne sehe ich ihn reiten  
bleib' ich stehn und mir wird klar  
wer ich selber einmal war

ist an der Zeit mit jenen so zu teilen  
die all die Jahre tapfer bei ihm weilen  
verneigt vor Kreuzen und vor seinen Damen  
ihr wisst es schon - wir nennen keine Namen  
zieht er sein Schwert am Mikrofon  
und er zerteilt sein Maillot Jaune



Das alte Europa, Januar 2003